

Spenden statt Schenken

Ob für einen Trauerfall oder einen freudigen Anlass: Immer mehr Menschen verzichten auf Geschenke und organisieren eine Ereignis-Spende. Diese unterstützen konkrete Projekte und helfen Menschen in Entwicklungsländern, ihre Lebenssituation zu verbessern.

Sie feiern demnächst Ihren Geburtstag, Ihre Hochzeit oder ein Jubiläum und laden Gäste ein. Im Zentrum steht für Sie das Zusammensein mit Ihrer Familie und Ihren Freunden. Viele Menschen nutzen die Gelegenheit, anlässlich eines wichtigen persönlichen Ereignisses ihre Freunde und Verwandten anstelle von Geschenken um Spenden für einen gemeinnützigen Zweck zu bitten.

So auch Christoph Wellauer, Sozialdiakon der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona. Er bat seine Gäste an seinem 60. Geburtstag um eine Spende für das Mission 21-Projekt «Arbeit mit Waisenkindern» in Mbeya, Tansania. Bis zu seinem fünften Lebensjahr hatte er zusammen mit seinen Eltern in Tansania gelebt, die dort beruflich tätig waren. Mit einer Ereignis-Spende wollte er die Waisenkinder unterstützen und so seine Dankbarkeit ausdrücken für all das Gute, was ihm im Leben widerfahren sei, so Wellauer. Er sei im Wohlstand aufgewachsen und habe bessere Perspektiven als die Menschen in Mbeya gehabt.

Spenden im Trauerfall

Auch viele Angehörige, die einen lieben Menschen verloren haben, verzichten bei der Trauerfeier auf Blumen und unterstützen stattdessen Mission 21. Manchmal ist das auch im Testament eines Verstorbenen festgelegt, so wie



Postkarten-Motive für Ereignis-Spenden von Mission 21.



bei Oskar-Emil Perrenoud-Zaugg. Seine Frau kam dem letzten Willen ihres Mannes nach und organisierte gemeinsam mit ihrem Sohn eine Ereignis-Spende für Mission 21. Bis zur Testamentseröffnung wusste sie nichts vom Wunsch ihres Mannes, war aber auch nicht überrascht: «Hinter diesem Wunsch steckt eine Geschichte», ist die gebürtige Altdorferin überzeugt.

Die Altdorfer waren daran gewöhnt, dass Kläri Graf, Sammlerin von Mission 21, regelmässig an ihre Haustüren klopfte, die «nachrichten» verteilte und um einen Beitrag für Projekte von Mission 21 bat. Als sie altersbedingt ihrer ehrenamtlichen Arbeit nicht mehr nachgehen konnte, fand sich keine neue Sammlerin mehr in Altdorf.

«Der persönliche Kontakt fehlte, der beim Spenden zentral ist», sagt Greth Perrenoud-Zaugg. «Mit seinem Wunsch wollte mein Mann die Projekte von Mission 21 unterstützen, denn ohne die wertvolle Arbeit der Sammlerinnen gingen die Spenden in Altdorf zurück.»

Mission 21 ist dankbar, wenn Sie bei einem Geburtstag, Jubiläum oder im Trauerfall die Arbeit von Mission 21 berücksichtigen. Damit ihre Worte der Dankbarkeit, Verbundenheit oder Wertschätzung auch in schriftlicher Form ihren Ausdruck finden, bieten wir kostenlose Trauer- und Ereigniskarten an. Diese können Sie bei untenstehender Adresse bestellen.

Aleksandra Lazarevic

Weitere Informationen

Freudiges Ereignis

Teilen Sie in Ihrer Einladungskarte mit, dass Sie sich anstelle eines Geschenks gerne eine Spende an Mission 21 wünschen.

Trauerfall

In der Todesanzeige für einen nahen Angehörigen könnte stehen: «Im Gedenken an die Verstorbene / den Verstorbenen unterstütze man Mission 21.», Missionsstrasse 21, 4009 Basel, PC-Konto 40-726233-2, IBAN-Nr. CH58 0900 0000 4072 6233 2

Information / Bestellung der Karten

Christine Lehni
Tel: 061 260 22 36
christine.lehni@mission-21.org